

## Terminologie der Wandelanleihen

Hier werden englische Begriffe, die im Zusammenhang mit Wandelanleihen (Convertibles) von Bedeutung sind, kurz erklärt. Ein gewisses Grundverständnis wird bei den Erklärungen vorausgesetzt.

Um einen Begriff zu suchen, klicken Sie zuerst in dieses Fenster und drücken Sie dann die Tastenkombination <CTRL> - <F> oder wählen Sie im Browser Menü: **Edit** --> **Find ...** bzw. **Bearbeiten** --> **Suchen ...** bei einem deutschsprachigen Menü. Es erscheint ein Dialogfenster in dem Sie den Suchbegriff eingeben können.

### Accrued interest

Aufgerechnete / Aufgelaufene Zinsen (Marchzins) seit der letzten Coupon / Zinszahlung. Eurobonds werden mit 30 / 360 Tagen berechnet. Der Käufer einer Obligation / Rente bezahlt dem Verkäufer den Marktpreis zuzüglich den aufgelaufenen Zinsen und ist beim nächsten fälligen Coupon für den ganzen Zinsbetrag berechtigt. Ausnahmen machen hier Obligationen / Renten, welche in *Default* (Schuldner ist im Verzug mit den Zinszahlungen) gehandelt werden, sowie sog. *Income Bonds* die Flat gehandelt werden (Obligationen / Renten die den Marchzins im Marktpreis eingerechnet haben).

### Adjustable-rate bond

Zinsbetrag oder Dividendenbetrag, der periodisch an die sich verändernden Marktkonditionen angepasst wird. Gewöhnlich wird ein Referenzsatz als Basis für die Anpassungen genommen (z.B. LIBOR oder 6 Monats Staatsobligationen). *Adjustable-rate bonds* haben im Normalfall einen *Floor* (untere Begrenzung des Zins- / Dividendenbetrags) und einen *Cap* (obere Begrenzung des Zins- / Dividendenbetrags).

### American-style option

Option, welche die Ausübung in den Basistitel während der ganzen Laufzeit gewährt.

### Antidilution clause

Schutzklausel, die einem Obligationär einer Wandelanleihe garantiert, dass das Konversionsverhältnis bei Aktiensplits, Aktiendividenden, Gratisoptionen und dem Verkauf von *neuen* Aktien zu einem Preis unter dem Konversionspreis der Wandelanleihe neu angepasst wird. So dass keine *Verwässerung* seiner Option stattfindet.

### Arbitrage

Der gleichzeitige Kauf und Verkauf von Wertpapieren, die sich auf den gleichen Basistitel beziehen mit dem Ziel, Preisdifferenzen im Markt ausnützen. Bei wandelbaren Wertschriften kann dies der Kauf einer Wandelanleihe zu einem Preis unter dem Konversionswert sein mit dem gleichzeitigen *Short* -Verkauf der Basistitel (im Normalfall Aktien). Bei Konversion wird die *Short* -Aktienposition durch den Erhalt der Basistitel eingedeckt.

<b>Base currency</b>	Die Währung, in der ein Investor rechnet.
<b>Bearer bonds</b>	Obligationen / Renten, deren Besitzer nicht in einem Register eingetragen wird (Inhabertitel). Der physische Besitz der Obligationen / Renten dient als Beweis der wirtschaftlichen Berechtigung.
<b>Beta</b>	Das Mass der Sensitivität eines Wertpapiers im Vergleich zu einem Referenzsatz oder zum Gesamtmarkt. Ein Beta von 1.0 bedeutet, dass sich ein Wertpapier (z.B. eine Aktie) identisch mit dem Referenzmarkt (z.B. Gesamtmarkt oder Aktienindex) bewegt. Ein Beta von 0.5 bedeutet, dass sich ein Wertpapier im Vergleich mit dem Gesamtmarkt oder dessen Index um 50% weniger sensitiv bewegt. Ein Beta von 2.0 bedeutet, dass das Wertpapier die doppelte Sensitivität aufweist wie der Gesamtmarkt oder dessen Index.
<b>Bond currency</b>	Die Währung, in der eine Obligation / Rente denominiert ist und gehandelt wird.
<b>Bond indenture</b>	Vertrag für die Emission (Ausgabe) von Obligationen / Renten. Dieser Vertrag enthält Angaben wie z.B. den Zinssatz, Zinszahlungsdaten, Verfalldatum der Obligation / Rente, Rückzahlungsbedingungen, Konversionsbestimmungen und Verwasserungsschutzklausel.
<b>Bond price quotation</b>	Der Preis, zu dem die Wertpapiere am Markt gehandelt werden. Dieser Preis kann sowohl in Prozenten des Nominals (z.B. 90%) als auch in der entsprechenden Währung (z.B. US\$ 900) angegeben werden. Somit repräsentiert 90 einen Preis von 90% des Nominals einer Obligation / Rente oder US\$ 900 bei einer Einheit von US\$ 1'000.
<b>Bond value</b>	Auch bekannt als <i>investment value</i> , <i>debt value</i> , <i>investment floor</i> oder <i>straight bond value</i> . Der Preis, zu dem eine Wandelanleihe gehandelt wird, wenn man die Konversionsbedingungen nicht berücksichtigt und die Wandelanleihe wie eine gewöhnliche Anleihe / Rente berechnen würde. Mit dieser Methode ist es möglich, eine Wandelanleihe in die beiden Komponenten <i>Obligationenwert</i> und <i>Aktienwert</i> aufzuteilen und festzustellen, wie stark sich die Wandelanleihe nach Zinsschwankungen und Veränderung des Basiswertes bewegt.
<b>Break even time / period or Payback time / period</b>	Im Normalfall ist die Rendite einer Wandelanleihe höher als die Dividendenrendite des Basisinstrumentes (Aktie). Dieser Umstand wird als <i>Renditevorsprung</i> oder <i>Renditevorteil</i> bezeichnet. <i>Break even time / period</i> oder <i>Payback time / period</i> zeigt den Zeitraum, den es braucht, um die bezahlte Premie über den Renditevorsprung / Renditevorteil zu amortisieren. Der <i>Break even</i> kann auf verschiedene Arten berechnet werden. Es stehen die sogenannten <i>Equity method</i> , die <i>Point method</i> , die <i>Percent method</i> oder die <i>Yield to put method</i> zur Verfügung. Besonders zu beachten ist, dass vorzeitige Rückzahlungen von Wandelanleihen die Berechnung des Break even beeinträchtigen können.

**Bullet convertible**

Wandelanleihe, die während der ganzen Laufzeit nicht kündbar ist.

**Busted convertible / Broken**

Eine Wandelanleihe, die aufgrund der schlechten Entwicklung des Basisinstruments praktisch keinen Aktienanteil mehr aufweist. Solche Wandelanleihen zeichnen sich durch eine ausgesprochen hohe Rendite und durch überdurchschnittlich hohe Wandelprämien aus. Diese Wandelanleihen haben den Charakter einer normalen Obligation / Rente. Wandelanleihen mit diesem Verhalten finden wir in liquiden Märkten. In illiquiden Märkten können die Renditen der Wandelanleihen drastisch zunehmen, während die Prämien gleichzeitig abnehmen oder sogar negativ (=Discount) werden. Diese Wandelanleihen weisen einen relativ geringen Schutz auf und Verhalten sich gegenüber dem Convertible-Konzept atypisch. Andererseits ergeben solche Wandelanleihen aussergewöhnlich gute Chancen, da die Prämien nicht überdurchschnittlich hoch sind und demnach die Wandelanleihe auf Veränderungen des Basistitels sofort reagieren kann.

**Buy-In**

Wird bei Absicherungsstrategien (hedging-strategies) angewendet, wenn eine *Short* - Aktienposition nicht mehr länger ausgeliehen werden kann. Die ausleihende Partei ist berechtigt, im offenen Markt einen *Buy-In* zu tätigen, um die *Short* - Position ihrer Gegenpartei zu schliessen. Dabei genügt es, wenn die Gegenpartei lediglich darüber benachrichtigt wird.

**Call feature**

Das Recht die Obligationen / Renten vor dem Verfalldatum zu kündigen und zu einem im Voraus vereinbarten Preis zurückzubezahlen. Dieser Preis ist normalerweise mit einer Prämie über dem Emissionspreis angesetzt und nimmt jährlich ab, bis der Rückzahlungspreis mit dem Emissionspreis identisch ist. Heutzutage werden Wandelanleihen normalerweise mit einem mindestens zweijährigen Kündigungsschutz ausgegeben.

**Call option**

Das Recht, eine bestimmte Anzahl von einem Basiswert (Aktie, Obligationen / Renten, Edelmetall etc.) innerhalb einer bestimmten Zeit zu einem im Voraus bestimmten Preis zu kaufen.

**Call price**

Der Preis, zu dem der Emittent das Recht hat, die Obligationen / Renten vor dem Verfalldatum zu kündigen und zurückzubezahlen.

**Call protection**

Die Zeit, während der eine Wandelobligation nicht vorzeitig gekündigt und zurückbezahlt werden kann. Wandelobligationen, die während der ganzen Laufzeit nicht gekündigt werden können, bezeichnet man als *Bullet convertibles*.

- Siehe: Bullet convertible

### **Call strike price**

Der im Voraus festgesetzte Preis, zu dem ein Anrecht innerhalb eines im Voraus festgelegten Zeitraums ausgeübt werden kann.

- Siehe: Exercise price

### **Call terms and provisions**

Die Bedingungen und Bestimmungen für vorzeitig kündbare Wandelobligationen müssen vor oder bei der Emission bekannt gegeben werden. Die Bestimmungen enthalten dabei die Angaben, wann und unter welchen Umständen die Wandelanleihen gekündigt werden können. Dabei haben Wandelanleihen vielfach spezielle Klauseln, die z.B. bestimmen, dass eine Wandelanleihe während den ersten drei Jahren nicht gekündigt werden kann und danach nur, wenn die Aktie ein bestimmtes Preisniveau erreicht. Solche Kündigungsmöglichkeiten werden als provisional *Call* bezeichnet.

- Siehe: Provisional call protection

### **Capitalisation**

Die Marktkapitalisierung einer Gesellschaft.

### **Capital market line**

Graphische Darstellung des langfristigen Risiko / Ertrags-Verhältnisses für Finanzinstrumente.

### **Cash-Plus convertible**

Wandelanleihe mit zusätzlicher Bargeld-Abgeltung.

### **Coefficient of variation**

Die 3 monatige Standardabweichung einer Investment-Strategie dividiert durch die durchschnittliche Rendite. Das Resultat wird dann multipliziert mit 100. Wenn man verschiedene Strategien vergleicht, ist diejenige mit der tiefsten Koeffizienzvariation die beste.

### **Conditional call**

Bestimmungen, nach denen eine Gesellschaft die ausstehende Wandelanleihe vorzeitig kündigen und zurückbezahlen kann. Gewöhnlich wird dies in Prozenten des Handelspreises einer Aktie über eine bestimmte Zeitspanne definiert. Die Aktie muss z.B. während 20 Handelstagen, innerhalb von 30 Handelstagen 140% des Ausübungspreises übersteigen.

### **Conversion**

Der Austausch von wandelbaren Wertschriften gegen eine im Voraus bestimmte Anzahl eines im Voraus bestimmten Basiswertes.

### **Conversion feature**

Das in den Emissionsbedingungen festgelegte Recht, während eines bestimmten Zeitraums, eine bestimmte Anzahl eines Basiswertes zu einem bestimmten Preis zu beziehen. Für den Austausch von wandelbaren Wertschriften kommen Aktien der emittierenden Firma, Aktien von dritten Firmen, Edelmetalle, Rohstoffe, Bargeld oder eine Kombination von diesen in Frage.

**Conversion parity / Conversion value / Stock value**

Der Wert einer Wandelobligation bei Konversion in den Basistitel. Dies ergibt sich aus der Anzahl Basiswerte pro Obligation / Rente multipliziert mit dem aktuellen Marktpreis des Basiswertes. Beispiel: Wenn das Konversionsverhältnis der Wandelanleihe XY 40 Aktien pro Obligation / Rente beträgt und der Basiswert bei US\$ 30 notiert, ist die Konversionsparität (=Parität) 120% (40 Aktien x US\$ 30 = US\$ 1'200). Wenn die Wandelanleihe über der Konversionsparität handelt, ist es besser, die Wandelanleihe zu verkaufen als zu konvertieren. Der Konversionswert (Conversion value) repräsentiert den inneren Wert / Aktienwert (Intrinsic value / Stock value) der Obligation / Rente mit der Aktie.

**Conversion period**

Zeitraum, während der die wandelbaren Wertschriften gegen die Basiswerte ausgetauscht werden können.

**Conversion premium**

Die Differenz des Marktpreises einer Wandelobligation und dem Konversionswert. Die Konversionsprämie (=Prämie) wird in Prozenten vom Konversionswert oder in Punkten angegeben. Die Prämie kann auch Anhaltspunkte darüber geben, wie stark sich der Preis einer Wandelobligation den Preisbewegungen des Basiswertes anpasst. Wandelobligationen mit tiefen Prämien sind im Normalfall sensitiver auf Preisbewegungen des Basistitels als solche mit hohen Prämien. Wandelobligationen mit hohen Prämien sind im Normalfall sensitiver auf Preisbewegungen im Zinssegment als solche mit tiefen Prämien.

**Conversion price**

Der Wert des Basistitels, zu dem die Wandelobligation ausgetauscht werden kann. Der Konversionspreis kann aufgrund der Stückelung der Obligation / Rente und der Anzahl Basiswerte ausgerechnet werden. Beispiel: Wenn das Konversionsverhältnis 40 Basiswerte pro Obligation / Rente beträgt und die Stückelung der Obligation / Rente US\$ 1'000 ist, beträgt der Konversionspreis US\$ 25 (US\$ 1'000 / 40 = US\$ 25).

**Conversion price reset**

Das Recht des Emittenten, den Konversionspreis an einem oder mehreren bestimmten Daten neu zu fixieren. Dies dient dazu, über längere Zeit eine gewisse Konversionsprämie aufrecht erhalten zu können.

**Conversion ratio**

Die Anzahl der Basiswerte pro Obligation / Rente, die man beim Austausch erhält. Das Konversionsverhältnis kann wie folgt ausgerechnet werden: Die Stückelung der Obligation / Rente dividiert durch den Konversionspreis. Beispiel: die Stückelung der Wandelobligation XY ist US\$ 1'000 und der Konversionspreis beträgt US\$ 25 pro Basiswert. Somit ist das Konversionsverhältnis 40 Basiswerte pro Obligation / Rente (US\$ 1'000 / US\$ 25 = 40). Das Konversionsverhältnis ist im Normalfall gegen Verwässerung geschützt.

- Siehe: Antidilution clause

**Convertible arbitrage**

- Siehe: Arbitrage

**Convertible bond / debenture / preferred share**

Eine Wandelanleihe / Schuldverschreibung / wandelbare Vorzugsaktie, die gegen einen oder mehrere Basiswerte getauscht / konvertiert werden kann. Als Convertible bonds werden Wandelanleihen / Schuldverschreibungen bezeichnet, die von einem Schuldner emittiert werden und in den Basiswert des gleichen Schuldners konvertiert werden können. Als Exchangeable bonds werden Wandelanleihen / Schuldverschreibungen bezeichnet, die von einem Schuldner emittiert werden, aber nicht in den Basiswert des Emittenten, sondern in Aktien eines dritten Unternehmens oder in Edelmetalle, Rohstoffe u.s.w. ausgetauscht werden können.

**Convertible bond indenture**

- Siehe: Bond indenture

**Convertible debt spread**

Die Differenz zwischen der Rendite einer Wandelobligation und der Rendite einer herkömmlichen Obligation / Rente mit ähnlichen Merkmalen und ähnlicher Qualität.

**Convertible hedge / hedging**

Eine Strategie, bei der man unter- oder überbewertete Wandelanleihen kauft und das Risiko durch Leerverkäufe des Basiswertes oder durch das Kaufen /Verkaufen von Call und / oder Put Optionen reduziert und dabei die falsch bewertete Situation ausnützt.

**Convertible instrument**

- Siehe: Convertible bond / debenture / preferred share

**Convertible preferred / Convertible preferred share**

Eine Vorzugsaktie, die in eine Inhaberaktie wandelbar ist. Wandelbare Vorzugsaktien haben ähnliche Merkmale wie Wandelanleihen, repräsentieren aber Eigenkapital der entsprechenden Firma. Die Dividendenzahlungen werden quartalsweise oder halbjährlich vorgenommen oder aufgerechnet und zu einem späteren Zeitpunkt ausbezahlt. Die Stückelungen dieser wandelbaren Vorzugsaktien sind US\$ 25, 50 oder 100. Der Betrag der Dividende kann entweder in Währungseinheiten oder in Prozenten des Nominals angegeben werden. Die Emissionsgrösse wird in Anzahl der emittierten Vorzugsaktien angegeben. Amerikanische Firmen, die wandelbare Vorzugsaktien ausstehend haben, sind berechtigt 70% der Dividendenzahlungen steuerfrei zu deklarieren. Diese Regelung wurde von vielen Ländern übernommen, ohne dass aber international von einer einheitlichen Regelung gesprochen werden kann.

**Convertible price curve**

Graphische Darstellung der zu erwartenden Reaktion einer Wandelanleihe auf Preisbewegungen des Basiswerts und des Zinssegments in der näheren Zukunft.

**Convertible risk level**

Ist eine Indikation des allgemeinen Risikogrades einer Wandelanleihe / wandelbaren Vorzugsaktie, die beide Risikokomponenten – Aktienrisiko und Obligationen - oder Zinsrisiko berücksichtigt. Dies dient als Mittel, die verschiedenen Anlagemöglichkeiten aufgrund des relativen Risikos zu unterscheiden. Dabei werden drei Risikograde angenommen: tief, mittel oder hoch (oder aggressiv).

<b>Convertible security</b>	<p>Hybrides Finanzinstrument, das die Aktienkomponente und die Zinskomponente kombiniert. Solche Finanzinstrumente erlauben dem Investor in einem effizienten Markt, am Gewinnwachstum einer Aktie teilzunehmen und dabei das Verlustrisiko zu limitieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Siehe: Bond value, Convertible bond / debenture / preferred share, Convertible preferred / Convertible preferred share</li> </ul>
<b>Convertible strategies line</b>	<p>Graphische Darstellung des möglichen Risikos und des zu erwartenden Ertrages von verschiedenen Investmentstrategien, die den Einsatz von wandelbaren Wertschriften berücksichtigt.</p>
<b>Coupon</b>	<p>Der Zinssatz, der vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich ausbezahlt wird.</p>
<b>Coupon reset</b>	<p>Das Recht des Emittenten, den Zinsbetrag an einem oder mehreren bestimmten Daten neu zu fixieren. Dies dient dazu, die Höhe des Zinses den veränderten Marktbedingungen anzupassen.</p>
<b>Covered short sale</b>	<p>Die Eindeckung eines hinterlegten Leerverkaufs gegen wandelbare Wertpapiere wird in Erwägung gezogen, wenn die wandelbaren Wertpapiere jederzeit konvertiert werden können und damit die Short-Position des Basistitels geschlossen würde. Um eine hinterlegte Short -Position zu schliessen, benötigt es keine zusätzliche Marge.</p>
<b>Current yield</b>	<p>Der jährliche Zins dividiert durch den Marktpreis der Wandelobligation.</p>
<b>Debt component</b>	<p>Der angegebene Zinssatz eines wandelbaren Wertpapiers, auf den ein Investor Anspruch hat.</p>
<b>Debt floor / Debt value</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Siehe: Bond value</li> </ul>
<b>Default</b>	<p>Das Versäumnis des Schuldners, einer Verpflichtung gegenüber den Gläubigern nachzukommen. Dies kann zum Beispiel das Auslassen von Zinszahlungen, Amortisation der Schuld via einem <i>Sinking Fund</i> Programm oder die Rückzahlung der Schuld am Verfalltag sein.</p>
<b>Delayed conversion</b>	<p>Bei Wandelanleihen, die nicht vom Emissionsdatum an konvertiert werden können. Die Konversion wird ab einem zukünftigen Datum möglich sein.</p>
<b>Denomination</b>	<p>Die Mindeststückelung und Währung, in der ein Wertpapier emittiert und gehandelt wird.</p>
<b>Discount bond</b>	<p>Eine Obligation / Rente, die unter Par (unter 100% des Nominalwerts) emittiert und gehandelt wird.</p>

<b>Discounted yield advantage method</b>	Eine Bewertungsmethode, die den Netto-Gegenwartswert des Kapitalstroms einer Obligation / Rente mit der Prämie über Konversionswert vergleicht.
<b>Dollar premium</b>	Die Differenz zwischen dem Marktpreis und dem Konversionswert eines wandelbaren Wertpapiers, ausgedrückt in einer Währungseinheit (=US\$) oder in Punkten.
<b>Domestic convertible</b>	Ein wandelbares Wertpapier, das im Heimatland des Schuldners und in dessen Währung emittiert wird.
<b>Duration</b>	Durchschnittlich gewichtete Laufzeit aller auf den heutigen Tag diskontierten Ausschüttungen und Rückzahlungen einer Obligation / Rente.
<b>Effective exercise / conversion price</b>	Der Konversionswert in der lokalen Währung angegeben. Dies ist vielfach wichtig, wenn wandelbare Wertschriften mit Call Optionen (vorzeitiges Kündigungsrecht seitens des Schuldners) ausgestattet sind. Der effektive Konversionspreis sollte auch im Falle einer <i>mandatory conversion</i> immer angegeben werden, d.h. der Investor erhält am Ende der Laufzeit eines <i>mandatory convertible</i> zwangsweise eine Aktie anstelle einer möglichen Bargeldabgeltung. <i>Mandatory convertibles</i> sind eine nicht besonders beliebte Form von Wandelobligationen, da die Möglichkeit für den Investor stark eingeschränkt werden.
<b>Equity bond units</b>	Kombiniertes Wertpapier aus Obligation / Rente und Optionsscheine für Beteiligungspapiere.
<b>Equity options</b>	Put Call Optionen auf Basistitel (meistens Aktien).
<b>Equity value</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Siehe: Conversion party / Conversion value / Stock value</li> </ul>
<b>Equivalent conversion price</b>	Der effektive Konversionspreis. Dieser wird mit dem Fremdwährungs-Wechselkurs in der Währung der Anleihe angeglichen. Dies wird benötigt, wenn man das Konversionsverhältnis ausrechnen will, die Anleihenswährung aber nicht die selbe ist wie die lokale Währung.
<b>EROI (Expected Return On Investment)</b>	Ein statistisches Mittel, um den zu erwartenden Ertrag eines Investments (z.B. eines wandelbaren Wertpapiers) zu schätzen.
<b>Euroconvertible</b>	Eine Wandelanleihe, die von einem Internationalen Emissionssyndikat in mehr als einem Land und in einer Eurowährung begeben wird.
<b>Eurocurrencies</b>	Devisen einer Bank ausserhalb des Heimatlandes der Währung.

<b>European-style option</b>	Option, die nur am Verfalltag in den Basistitel ausgeübt werden kann.
<b>Exchangeable convertible preferred stock</b>	Eine wandelbare Vorzugsaktie, die auf Wunsch des Investors in eine Wandelanleihe zu gleichen Konditionen konvertiert werden kann.
<b>Exchangeable investment / Exchangeable security</b>	Ein ähnliches Instrument wie eine Wandelanleihe oder eine wandelbare Vorzugsaktie, allerdings nicht in den Basistitel des Schuldners konvertierbar, sondern in einen Basistitel einer dritten Firma. Solche Instrumente können auch in andere Wertpapiere des Schuldners ausgetauscht werden, z.B. gegen eine herkömmliche Obligation / Rente.
<b>Exercise price</b>	Der Preis, zu dem eine Option / ein Anrecht ausgeübt werden kann. Dies wird häufig auch als <i>Strike price</i> bezeichnet. Das Basisinstrument wird zum <i>Exercise price</i> entweder gekauft oder verkauft (Call oder Put Option). Der Exercise price wird bei Optionskontrakten, bei Optionsscheinen, bei wandelbaren Anrechten und bei wandelbaren Wertpapieren angegeben.
<b>Expected return</b>	Zu erwartender Ertrag / das Mittel aller zu erwartenden Erträge eines Wertpapiers oder eines Portefeuilles. Hier ist der Mittelwert der wahrscheinlichen Verteilung von möglichen Erträgen gemeint.
<b>Expiration date</b>	Datum, an dem eine Option, ein Optionsschein oder ein Anrecht zum letzten Mal ausgeübt werden kann.
<b>Expiration of convertible privileges</b>	Verfalldatum der Konversionsmöglichkeit einer Wandelanleihe.
<b>Fabricated convertible bond</b>	Eine Kombination von Optionen / Optionsscheinen und einer Obligation / Rente, um eine künstliche Wandelanleihe herzustellen. Dies dient oftmals dazu, in Märkten wo keine Wandelanleihen vorhanden sind, mit einem selbst bestimmten Risiko / Ertrags-Profil am Potential des Aktienmarktes auf defensive Art zu partizipieren. Das Risiko / Ertrags-Profil wird unter anderem dadurch bestimmt, wie hoch der Coupon der Obligation / Rente ist, wie hoch das Konversionsverhältnis einer synthetischen Anleihe ist und zu welcher Rendite die Obligation / Rente schliesslich gekauft wird. Bei synthetischen Wandelanleihen ist es sinnvoll, für den Obligationenteil bestmögliche Qualität hinzuzuziehen und mit einem bescheidenen Teil, den sog. Aktienteil, mit Optionen oder Optionsscheinen herzustellen. Dabei ist ein besonderes Augenmerk dem Zeitwert und dem Zeitwertverfall (=Time decay) des künstlichen Aktienteils zu widmen, da sowohl standardisierte Optionen wie auch OTC-Optionen im Normalfall kürzere Laufzeiten aufweisen als das in einer herkömmlichen Wandelanleihe implementierte Optionsrecht. <ul style="list-style-type: none"> <li>● Siehe: Synthetic convertible bond</li> </ul>
<b>Face value</b>	Der Rückzahlungswert einer Obligation / Rente. Wird auch als sog. <i>par value</i> ausgedrückt.

<b>Fair value price</b>	Option, die nur am Verfalltag in den Basistitel ausgeübt werden kann.
<b>Fixed exchange rate</b>	Der Wechselkurs, der bei der Emission der Obligation / Rente fixiert wird, um den effektiven Konversionspreis (in Lokalkonditionen) in der Währung der Obligation / Rente auszudrücken. Dies resultiert in einer bestimmten Anzahl Aktien pro Obligation / Rente.
<b>Fixed-income-plus-option-method</b>	Eine Evaluationsmethode, die den theoretischen Wert des Obligationenteils mit dem theoretischen Wert des Aktienteils der Wandelobligation kombiniert.
<b>Forced conversion</b>	Wird bei einer vorzeitigen Rückzahlung einer Wandelobligation angewendet. Der Schuldner einer Wandelobligation kündigt im Normalfall die Anleihe vorzeitig, wenn die Basisaktie beträchtlich höher handelt als der Konversionspreis angesetzt ist, damit aus dem Fremdkapital Eigenkapital generiert werden kann. Diese Vorgehensweise nennt man Zwangskonversion oder auch forcierte Konversion.
<b>Foreign convertible</b>	Eine Wandelanleihe, die von einem ausländischen Schuldner im Inlandmarkt eines fremden Landes und in dessen Lokalwährung emittiert wird.
<b>Full hedge</b>	Eine abgesicherte Position, bei welcher der Betrag der leeverkauften Aktien mit dem Betrag der aufgrund der Wandelanleihe zu beziehenden Aktien identisch ist. Dies wird auch als sogenannte 100% Hedge Position bezeichnet.
<b>Gearing</b>	Ein Mass, das ausdrückt, wie gross der Hebeleffekt der Aktie auf den Optionsteil der Wandelanleihe ist. <i>Gearing</i> oder auch <i>Leverage</i> wird ebenfalls auf dem Gebiet der Optionsscheine (=Warrants) verwendet.
<b>Grey market</b>	Der Markt, der stattfindet, bevor ein Wertpapier überhaupt vom Emissionssyndikat auf dem Markt freigegeben wird. Dieser Markt basiert auf der sogenannten <i>if and when issued</i> Regel, d.h. dass sämtliche abgeschlossenen Geschäfte nur dann Gültigkeit haben, wenn die Emission tatsächlich auf den Markt kommt. Andernfalls werden sämtliche auf der <i>if and when issued</i> Basis getätigten Abschlüsse für nichtig erklärt.
<b>Hedge ratio</b>	Die Anzahl leer zu verkaufenden Aktien des Basistitels oder die Anzahl der durch eine Option repräsentierten Aktien, dividiert durch die Anzahl Aktien, in welche die Obligation / Rente konvertierbar oder die Option auswechselbar ist.
<b>Hedging</b>	Strategie, die den Verkauf eines Wertpapiers oder eines Anrechts gegen Kauf eines anderen, identischen oder ähnlichen Wertpapiers oder eines Anrechts beabsichtigt. Mit solchen Strategien wird beabsichtigt, eine allfällige Ineffizienz im Markt mit einem möglichst geringen Risiko auszunützen. <ul style="list-style-type: none"> <li>● Siehe: Convertible hedge / Hedging</li> </ul>
<b>Indenture</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Siehe: Bond indenture</li> </ul>

<b>Index options</b>	Call und Put Optionen auf Index-Aktien oder auf den Index selber.
<b>In the money</b>	Bezieht sich auf den Preis eines Basisinstrumentes, das über dem Ausübungspreis (=strike price / exercise price) einer Call Option oder unter dem Ausübungspreis einer Put Option gehandelt wird.
<b>Intrinsic value</b>	Der sogenannte <i>innere Wert</i> . Dieser wird anhand der Differenz des Basisinstrumentes abzüglich des Ausübungspreises ausgerechnet. Nehmen wir an, dass eine Option / ein Anrecht sofort ausgeübt werden kann, können wir diesen Wert auch als den <i>Geldwert</i> der Option / des Anrechts bezeichnen. Dieser Wert wird manchmal auch als der <i>greifbare Wert</i> (=tangible value) bezeichnet. Der innere Wert kann nie negativ sein.
<b>Investment floor</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Siehe: Bond value, Debt floor / Debt value</li> </ul>
<b>Investment grade convertible</b>	Wandelanleihen die ein Rating von <i>BBB</i> oder besser von Standard & Poors, oder ein Rating von <i>Baa</i> oder besser von Moody's erhalten.
<b>Investment premium</b>	Der Betrag, um den der Marktpreis der Wandelanleihe über dem sogenannten <i>investment value</i> liegt. Dieser Wert wird in Prozenten des <i>investment value</i> ausgedrückt.
<b>Investment value</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Siehe: Investment floor, Bond value, Debt floor / Debt value</li> </ul>
<b>Investment value premium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Siehe: Investment premium</li> </ul>
<b>Investment value yield</b>	<p>Geschätzte Rendite auf Verfall um den Obligationswert einer Wandelanleihe zu evaluieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Siehe: Bond value, Debt floor / Debt value, Investment value</li> </ul>
<b>Issue size</b>	Gibt die Grösse einer Emission in Mio Währungseinheiten bei Wandelanleihen an. Die Grösse der Emission bei <i>Convertible preferred shares</i> wird in Stückzahl angegeben. Dies kann als Hilfe dienen, die Marktliquidität einer Emission zu schätzen.
<b>Junk bond</b>	Hochrentierende Anleihen, die oftmals von kleineren Firmen begeben werden. Wandelanleihen in dieser Kategorie haben im Normalfall ein Rating von <i>B</i> oder schlechter von Standard & Poors.
<b>Mark-to-Market</b>	Die Anpassung von Positionen, um <i>Short</i> Positionen mit der aktuellen Marktbewertung Risikoneutral zu halten.
<b>Maturity date</b>	Das Verfalldatum eines Wertpapiers.

<b>Neutral hedge ratio</b>	Der Betrag an leerverkauften Basistiteln (gegenüber einer langen Position der Wandelanleihe), damit weder bei einem Anstieg noch bei einem Rückgang der Marktpreise ein Gewinn oder Verlust entstehen kann.
<b>Next call price</b>	Der Preis, zu dem der Emittent die Anleihe oder eine wandelbare Vorzugsaktie frühzeitig kündigen und zurückzahlen kann. Die Bedingungen für vorzeitige Kündigungen müssen bei der Emission eines Wertpapiers bekannt sein. Das erste Kündigungsdatum ist für einen Investor das Bedeutendste, da der auf dieses Datum fixierte Preis für die Bewertung einer Wandelanleihe oder einer wandelbaren Vorzugsaktie ausschlaggebend ist.
<b>Option</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Siehe: Call option, Put option</li> </ul>
<b>Option premium</b>	Der Preis einer Option.
<b>Original issue discount (O.I.D.)</b>	<p>Gibt die jährliche Preisanpassung von Nullprozent-Anleihen (=Zero coupon bonds) an, damit die ursprüngliche Rendite auf Verfall beibehalten werden kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Siehe: Discount bond</li> </ul>
<b>Out of the money</b>	Bezieht sich auf den Preis eines Basisinstrumentes, der unter dem Ausübungspreis (Strike price / Exercise price) einer Call Option oder über dem Ausübungspreis einer Put Option liegt.
<b>Overvalued convertible</b>	Überbewertete Wandelanleihen, die aufgrund eines theoretischen Bewertungsmodells zu teuer sind. Diese sollten von einem Investor, der eine herkömmliche Anlagestrategie verfolgt, gemieden werden. Überbewertete Wandelanleihen können plötzliche, massive Kursverluste erleiden, ohne dass sich dabei der Wert des Basisinstrumentes verändern muss.
<b>Parity</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Siehe: Conversion parity / Conversion value / Stock value</li> </ul>
<b>Partial hedge ratio</b>	Eine abgesicherte Position, bei welcher der Betrag der leerverkauften Aktien mit dem Betrag der aufgrund der Wandelanleihe zu beziehenden Aktien nicht identisch ist. Dies ist eine Hedge Position, die nicht 100% marktneutral ist, d.h. es besteht zu jeder Zeit ein Marktrisiko.
<b>Par value</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Siehe: Face value</li> </ul>
<b>Positiv yield advantage</b>	Im Normalfall weisen Wandelanleihen / Convertible preferred shares höhere Renditen auf als das entsprechende Basisinstrument. Die Renditedifferenz zum Basisinstrument wird als positiver Renditevorsprung / Renditevorteil bezeichnet.
<b>Premium over conversion value</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Siehe: Conversion premium</li> </ul>

<b>Premium over investment value</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Siehe: Investment premium</li></ul>
<b>Profit profile</b>	Eine graphische Darstellung des Risiko / Ertrag-Verhältnisses, um verschiedene Anlagestrategien zu vergleichen.
<b>Provisional call protection</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Siehe: Call terms and provisions</li></ul>
<b>Put exercise date</b>	Das Datum, an welchem der Investor die Obligationen / Renten an den Schuldner vorzeitig zurückverkaufen kann.
<b>Put feature</b>	Das Privileg des Inhabers der Obligation / Rente, die vorzeitige Rückzahlung zu bewirken.
<b>Put option</b>	Das Recht, eine bestimmte Anzahl von einem Basiswert (Aktie, andere Obligationen / Renten, Edelmetalle etc.) innerhalb einer bestimmten Zeit zu einem im Voraus bestimmten Preis zu verkaufen.
<b>Put strike price</b>	Der im Voraus festgesetzte Preis, zu dem ein Anrecht innerhalb einem im Voraus festgelegten Zeitraum ausgeübt werden kann. <ul style="list-style-type: none"><li>• Siehe: Exercise price</li></ul>
<b>Redemption</b>	Die Rückzahlung von Teilen oder des ganzen Betrags eines Wertpapiers vor oder am Verfalltag. Handelt eine Wandelanleihe im Zeitpunkt der vorzeitigen Kündigung über dem Rückzahlungskurs, kommt das einer forcierten Konversion gleich.
<b>Registered bond</b>	Obligationen / Renten, für welche eine Seriennummer zur Identifikation der Obligationäre beigefügt wird.
<b>Risk-reward analysis</b>	Eine mathematische Bewertungsmethode von wandelbaren Wertschriften im Vergleich zu den entsprechenden Basisinstrumenten. Dieses Verfahren wird vielfach bei sog. Hedge Funds angewendet, damit technisch unterbewertete Situationen erkannt und ausgenützt werden können.
<b>Rolling put feature</b>	Eine Put Option mit mehreren Ausübungsdaten und mehreren Ausübungspreisen.
<b>Sharp measure / Sharp ratio</b>	Die mit einer Anlagestrategie durchschnittlich erzielte Rendite über eine Zeit abzüglich des Zinssatzes der <i>US-Treasury bills</i> oder <i>US-Treasury bonds</i> , dividiert mit der Standardabweichung des Portfolios. Die Anlagestrategie mit der höchsten <i>Sharpe measure / Sharpe ratio</i> gilt als die Beste. Eine Sharpe measure / Sharpe ratio von 1 und höher, gilt als ausgezeichnet und wird dementsprechend selten erreicht.

**Short exempt**

Bei diesem Verfahren wird zuerst der Basiswert leer verkauft (=Short) und anschliessend innerhalb einer kurzen Zeit mittels Konversion des wandelbaren Wertpapiers wieder eingedeckt. Dies wird vielfach angewendet, wenn technisch inkorrekte Situationen im Markt auftreten und gleichzeitig eine Wandelanleihe oder eine Convertible preferred share vorzeitig gekündigt wird.

**Sinking fund**

Das Recht des Schuldners, Teile der ausstehenden Anleihe vor dem eigentlichen Verfalldatum zu kündigen und zurück zu zahlen. Die Obligationen / Renten, die im Sinking fund Verfahren vorzeitig gekündigt werden, werden mittels Los bestimmt.

**Standard deviation**

Ein statistisches Mittel, das die Abweichungstendenz von individuellen Werten (z.B. einer Aktie) gegenüber der durchschnittlichen Rendite des gleichen Wertes beziffert. Bei ähnlichen Anlagestrategien oder ähnlichen Portefeuilles können aufgrund der Standardabweichung (=Standard deviation) die verschiedenen historischen Volatilitäten oder Risikograde indiziert werden.

**Standard risk**

- Siehe: Volatility

**Stock dividend yield**

Jährliche Dividende der Aktie dividiert durch den aktuellen Aktienpreis multipliziert mit 100.

**Stock value**

- Siehe: Conversion parity / Conversion value / Stock value

**Straight bond equivalent yield**

- Siehe: Bond value

**Strike price**

- Siehe: Exercise price

**Stripped yield**

Einkommen auf dem Obligationenteil, nachdem man das Einkommen auf dem Aktien- oder Optionenteil des Instruments vom Marktpreis subtrahiert hat.

**Subordinated debenture**

Obligationen / Renten, die im Konkursverfahren schlechter gestellt sind als sogenannte *Senior* Obligationen / Renten. Die meisten Wandelanleihen werden ohne Garantien emittiert und sind daher *Subordinated debentures* (=untergeordnete Schuldpapiere).

**Swap / Swapping**

Der Verkauf eines Wertpapiers und der darauffolgende Kauf eines anderen Wertpapiers. Mit dem *Swapping* wird beabsichtigt, die Konditionen eines Portefeuilles zu verbessern, z.B. Renditeverbesserung, Prämienverbesserung, Verkürzung oder Verlängerung der Laufzeit usw.

### Synthetic convertible bond

Die Kombination eines nicht konvertiblen Finanzinstruments (z.B. Bond) mit einem konvertiblen Finanzinstrument (z.B. Option) mit der Wirkung, dass sich der Wert der Kombination wie eine technisch vergleichbare Wandelanleihe bewegt. Vielfach werden synthetische Wandelanleihen in Märkten kreiert, in die man auf defensive Art investieren will, wo aber keine wirklichen Wandelanleihen vorhanden sind.

- Siehe: Fabricated convertible bond

### Systemic risk

- Siehe: Intrinsic value

### Tangible value

Der Teil des Aktienrisikos, der den generellen Marktschwankungen unterliegt.

- Siehe: Siehe auch Unsystematic risk

### Time value

Der Zeitwert einer Option. Mit zunehmender Zeit nimmt der Zeitwert der Option ab. Dies wird als der sogenannte Zeitwertverfall (=Time decay) bezeichnet. Optionen mit sehr kurzen Restlaufzeiten sollten gewöhnlich gemieden werden, da der Zeitwertverfall nur selten mit einer positiven Kursavance des Basisinstrumentes aufgeholt werden kann.

### Total Risk

- Siehe: Volatility

### Trading flat

Obligationen / Renten, die ohne Berechnung von Marchzinsen / Stückzinsen gehandelt werden. Sogenannte *Income bonds* werden *flat* gehandelt, ebenso Obligationen / Renten die *Default* (im Verzug mit den Zinszahlungen) sind.

- Siehe: Accrued interest

### Transaction exposure

Der Einfluss von schwankenden Wechselkursen auf Einkommen, Ausgaben und Profitabilität einer Anlage.

### Translation exposure

Währungsrisiko aufgrund von Unsicherheiten beim konvertieren von Aktiven und Passiven von einer Fremdwährung in die lokale Währung.

### Undervalued convertible

Unterbewertete Wandelanleihen, die aufgrund eines theoretischen Bewertungsmodells (*Risk / Reward* - Analyseverfahren) zu billig sind. Diese Wandelanleihen, die im Vergleich zum Basisinstrument vielfach vorzügliche Anlagecharakteristiken aufweisen, können plötzlich massive Kursgewinne aufweisen, ohne dass sich dabei der Wert des Basisinstrumentes verändern muss.

- Siehe: Overvalued convertibles

<b>Underwriter</b>	Das federführende Institut bei einer Neuemission. Der <i>Underwriter</i> hat die Aufgabe, Informationen betreffend die Emission und den Schuldner offen zu legen, damit sich ein Investor ein Bild über die Attraktivität einer Anlage machen kann.
<b>Unit convertible bond</b>	Eine Wandelanleihe, die in mehr als ein Basisinstrument konvertiert werden kann. Hier können, aber müssen keine Aktien als Basisinstrument verwendet werden.
<b>Unsystematic risk</b>	Der Teil des Aktienrisikos, der die finanzielle Verfassung der Firma oder des Industriezweiges verkörpert. <ul style="list-style-type: none"><li>● Siehe: Systematic risk</li></ul>
<b>Upside Beta / Downside Beta</b>	Diese mathematische Formel indiziert die Sensitivität einer Wandelanleihe gegenüber Preisveränderungen im Gesamtmarkt ohne Einrechnung des Zinsteils. <ul style="list-style-type: none"><li>● Siehe: Beta</li></ul>
<b>Variance</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Siehe: Volatility</li></ul>
<b>Volatility</b>	Die Standardabweichung der Performance einer Aktie über eine bestimmte Zeitspanne. Dies indiziert das Risikomass. Volatilität (=Volatility) wird häufig auch als Varianz (=Variance) oder Standardrisiko (=Standard risk) bezeichnet.
<b>Warrant</b>	Optionsscheine zum Kauf / Verkauf eines Basisinstrumentes zu im Voraus vereinbarten Konditionen. Optionsscheine zahlen keine Dividende und beinhalten kein Stimmrecht.
<b>Warrant premium</b>	Die Differenz zwischen dem Marktwert eines Optionsscheins und dem Ausübungspreis (=Exercise price) angegeben in Prozenten.
<b>Yield advantage</b>	Die Differenz zwischen der Rendite der Wandelanleihe oder der Convertible preferred share und der Rendite des Basisinstrumentes. <ul style="list-style-type: none"><li>● Siehe: Positive yield advantage</li></ul>
<b>Yield to maturity</b>	Das fixe Einkommen einer Obligation / Rente unter Berücksichtigung der Prämie über dem Nominalwert oder des Abschlags (=Discount) unter dem Nominalwert, der Zinszahlungen und der Annahme, dass die Obligation / Rente am Ende der Laufzeit zum Nominalwert (=Par value) zurückbezahlt wird. Aufgrund der Rendite auf Verfall ist es möglich, den Netto-Gegenwartswert mittels der diskontierten Kapitalflüsse zu berechnen.

**Zero-coupon convertible**

Eine Wandelanleihe, die keine Zinseinkommen ausbezahlt sondern diese aufrechnet, zu einem beträchtlichen Abschlag (=Discount) unter dem Nominalwert emittiert wird und in einen Basistitel konvertierbar ist. Diese Art von Wandelanleihen werden auch *Deep discount bonds* oder *LYONs* (Liquid Yield Option Notes) genannt.

- Siehe: Discount bond